

**Vorläufiges Protokoll der
233. Sitzung des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
am 11. Dezember 2019**

Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates:

Prof. Dr. Beate Binder, Prof. Dr. Geert Keil, Prof. Dr. Gabriele Metzler (Sitzungsleitung),
Prof. Dr. Vivien Petras, Prof. Dr. Barbara Schlieben

Dr. Sina Fabian

Rita Gottschalk, Nils Jacobi

Dagmar Lissat, Sylvia Strauß

Anwesende Mitglieder des erweiterten Fakultätsrates:

Prof. Dr. Thomas Mergel (zugleich Studiendekan), Prof. Dr. Anke te Heesen (GD IfG)

Teilnehmer mit Rede- und Antragsrecht:

Marion Höppner (VWL), Shanna Römisch (BL Haushalt und Personal), Marika Bacsóka (BL
Lehre und Studium)

Tagesordnung

0. Verleihung des Fakultätslehrpreises für gute Lehre
1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 232. Sitzung
3. Mitteilungen des Dekanats
4. Präzisierung der Denomination für die W2-Professur „Wissenschaftsforschung“ (mit TT nach W3) am IBI in „Wissenschaftsforschung mit Schwerpunkt Evaluationsforschung“ – Bestätigung eines Eilentscheides der Dekanin
5. Beschluss über die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer auf 5 Jahre befristeten S-W2-Professur „Wissenschafts- und Technikforschung mit Schwerpunkt Demokratie und Nachhaltigkeit“ am Institut für Europäische Ethnologie der Philosophischen Fakultät (Kooperation mit IRI THESys und IASS)
6. Ausweitung von § 13 Abs. 3a der Promotionsordnung vom 9. Juni 2017 auf alle Promotionsverfahren an der Philosophischen Fakultät
7. Einsetzung einer Arbeitsgruppe „Beschäftigungsstrukturen“ des Fakultätsrates
8. Nachbenennungen von Mitgliedern in Kommissionen und Ausschüssen
9. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

10. Eröffnung eines Habilitationsverfahrens im Fach Neuere und Neueste Geschichte
11. Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über einen Antrag auf Verleihung der Lehrbefugnis
12. Beschluss über einen Antrag auf Gewährung eines Forschungsfreisemesters im Wintersemester 2020/21 am Institut für Geschichtswissenschaften

TOP 0

Der Fakultätspreis für gute Lehre des akademischen Jahres 2018/19 wird an Dr. Maria Gäde vom Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft verliehen.

Frau Gäde erhält den Preis für das Bachelor-Seminar „Elektronisches Publizieren“. Sie übernahm aufgrund einer Erkrankung das Seminar kurzfristig und spontan. Arbeitete sich also in ein ihr fremdes Themengebiet ein und entwickelte das Seminarkonzept weiter. Die Fachschaft, die das Seminar nominiert hat, betont, dass Frau Gäde nicht nur die Themen wissenschaftlich und zugleich praxisorientiert aufbereitete; darüber hinaus legte sie besonderen Wert auf Wissensabsicherung und Prüfungsvorbereitung. Nicht zuletzt erzeugte sie mit ihrem Engagement, Auftreten und ihrer Freundlichkeit durchweg Begeisterung bei den Studierenden.

TOP 1:

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2:

Genehmigung des Protokolls der 230. und 231. Sitzung

Das Protokoll der 232. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Mitteilung des Dekanats

Die Dekanin beglückwünscht die gewählten Vertreterinnen der Philosophischen Fakultät in den DFG-Fachkollegien. Dabei handelt es sich um: Prof. Dr. Anke te Heesen, Prof. Dr. Gabriele Metzler und Prof. Dr. Beate Binder.

Darüber hinaus ist Prof. Dr. Vivien Petras Mitglied im neu gebildeten DFG-Unterausschuss „Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme“.

Für die bevorstehenden Wahlen zu Fakultätsrat, Institutsräten und dezentralen Frauenbeauftragten hat der Örtliche Wahlvorstand inzwischen Wahlvorschläge bekannt gemacht. Die Dekanin dankt allen Mitgliedern der Fakultät, die sich für eine Kandidatur bereit erklärt haben.

Laut Hochschulvertrag ist die HU verpflichtet, regelmäßig Struktur- und Entwicklungspläne zu erstellen, die alle 3 Jahre fortzuschreiben sind. Da die Senatskanzlei 2018 die letzte Version erhalten ist, muss spätestens Ende 2021 eine neue vorgelegt werden.

Die Dekanin berichtet, dass der Prozess der Fortschreibung jetzt beginnt. Dafür hat das neue Referat IX D zu einem ersten Gespräch eingeladen, an dem das erweiterte Dekanat teilnehmen wird. Dekanat und Institutsdirektorinnen haben sich am 4. Dezember erstmals dazu ausgetauscht, was Gegenstand der Überlegungen für eine neue Planung sein sollte.

Die Dekanin informiert über das erste Treffen der AG Beschäftigungspositionen, die zunächst das vorliegende Konzept des Instituts für Philosophie diskutiert hat.

Der Studiendekan informiert, dass der Humboldt-Bachelor durch die Senatsverwaltung nicht genehmigt wurde. Ggf. wird die HU nun über einen Masterstudiengang nachdenken.

Der Prodekan für Forschung berichtet, dass es ein aktualisiertes Konzept für das Graduiertenzentrum der Fakultät gibt. VPF hat in Aussicht gestellt, dass dafür in den nächsten 2 Jahren jeweils 50.000 Euro als Fördermittel zur Verfügung stehen werden.

Die Dekanin informiert darüber, dass die Berufungsliste für die W1 Feministische Philosophie im Akademischen Senat bestätigt wurde.

Ebenfalls in der letzten AS-Sitzung wurde eine Satzung zur Vergabe von Leistungsbezügen im Rahmen der W-Besoldung verabschiedet. Details der Finanzierung sind allerdings noch nicht bekannt.

Im Vorfeld der Sitzung ist allen Fakultätsratsmitgliedern die Übersicht zur Verteilung der Investitionsmittel (Hauptgruppe 8) zugegangen. Der vom Fakultätsrat beschlossene Verteilungsschlüssel ist unverändert angewandt worden.

Die Bereichsleiterin für Haushalt und Personal informiert über die aktuelle Haushaltssituation:

- Die Zuweisungen aus der leistungsorientierten Mittelverteilung für das Jahr 2019 (Budgets jenseits der Personalmittel) sind erst Ende September 2019 erfolgt. Dies geschah bislang ausschließlich im IT-gestützten Haushaltssystem der HU, eine schriftliche Mitteilung ist nicht erfolgt. Erschwerend hinzu kommt, dass bei den Haushaltsmittelzuweisungen 2019 Fehler gemacht worden sind, so dass auch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar ist wie hoch der korrekte Betrag sein wird.
- In der Regel werden Reste des Vorjahres automatisch in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Nach einer informellen Auskunft des Referats Haushalt vor ca. 1 Woche werden die Reste 2019 der gesamten Universität zunächst jedoch „eingefroren“ und analysiert, bevor eine Entscheidung darüber getroffen wird, ob und in welcher Höhe die Übertragung erfolgt. Folglich: Anders als in den Vorjahren kann die Fakultät also nicht fest damit rechnen.
- Die Haushaltsmittelzuweisungen für das Jahr 2020 stehen ebenfalls noch nicht fest. Wann die entsprechenden Mittelzuweisungen erfolgen und wie diese dann aussehen, kann noch nicht gesagt werden. Daher wird der Bereich Haushalt und Personal die bisherige Praxis der fakultätseigenen „Schätzhaushalte“ weiter fortführen (müssen).

TOP 4:

Präzisierung der Denomination für die W2-Professur „Wissenschaftsforschung“ (mit TT nach W3) am IBI in „Wissenschaftsforschung mit Schwerpunkt Evaluationsforschung“ – Bestätigung eines Eilentscheides der Dekanin

Die Dekanin führt in den TOP ein. Die Präzisierung der Denomination ist notwendig geworden, da es an der KSBF eine gleichlautende Professur gibt.

Der zusätzlich aufgenommene „Schwerpunkt Evaluationsforschung“ entspricht der im ursprünglichen Beschlussantrag enthaltenen Begründung zur inhaltlichen Ausrichtung der neu einzurichtenden Professur, stellt daher keine Veränderung, sondern lediglich eine Präzisierung der Denomination dar.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt die Präzisierung der Zweckbestimmung einer W3-Professur (besetzt nach W2 mit Tenure-Track nach W3) am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (IBI) von ursprünglich „Wissenschaftsforschung“ in „Wissenschaftsforschung mit Schwerpunkt Evaluationsforschung“.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Fakultätsrat die Dekanin.

TOP 5:

Beschluss über die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer auf 5 Jahre befristeten S-W2-Professur „Wissenschafts- und Technikforschung mit Schwerpunkt Demokratie und Nachhaltigkeit“ am Institut für Europäische Ethnologie der Philosophischen Fakultät (Kooperation mit IRI THESys und IASS)

Die Dekanin führt in den TOP ein. Die Besetzung der S-Professur soll über ein ad personam-Verfahren erfolgen und 2 SWS wahrnehmen. Die Professur vertritt das Feld der Science and Technology Studies in der Nachhaltigkeitsforschung. Am am IfEE besitzt sie Anschlussmöglichkeiten an das Labor „Anthropology of Environment | Human Relations“ und ergänzt die STS Kompetenz des IfEE um eine politikwissenschaftliche und demokratietheoretische Komponente.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät der HU beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer auf fünf Jahre befristeten S-W2-Professur „Wissenschafts- und Technikforschung mit Schwerpunkt Demokratie und Nachhaltigkeit“ am Institut für Europäische Ethnologie der Philosophischen Fakultät als Brücke zwischen dem IRI THESys und dem Institute of Advanced Sustainability Studies (IASS) ohne Tenure Track; finanziert durch (BMBF-)Mittel des IASS nach dem Jülicher Modell
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt

TOP 6:

Ausweitung von § 13 Abs. 3a der Promotionsordnung vom 9. Juni 2017 auf alle Promotionsverfahren an der Philosophischen Fakultät

Die Dekanin führt in den TOP ein. Die Promotionsordnungen von 1996, 2005, 2007 und 2010 sehen den Nachweis einer Mindestauflage von 150 Exemplaren bei Veröffentlichung über einen Verlag vor. In der Promotionsordnung von 2018 wurde auf diesen Nachweis verzichtet und das print-on-demand-Verfahren als Veröffentlichungsmöglichkeit mit einbezogen (§ 13, 3a). Diese zeitgemäße Regelung soll nun auch Anwendung auf alten Promotionsordnungen finden. Dabei sind im Falle einer print-on-demand-Veröffentlichung sechs Belegexemplare bei der Hochschulschriftenstelle einzureichen.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der erweiterte Fakultätsrat beschließt die Ausweitung von § 13 Abs. 3 der Promotionsordnung vom 9. Juni 2017 auf alle Promotionsverfahren an der Philosophischen Fakultät.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

TOP 7:

Einsetzung einer Arbeitsgruppe „Beschäftigungsstrukturen“ des Fakultätsrates

Auf seiner Sitzung vom 13.11.2019 hat sich der FR darauf verständigt, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die anhand der bereits vorliegenden und ggf. weiterer Dokumente eine Debatte des Fakultätsrates zum Thema „Department- bzw. Beschäftigungsstrukturen“ vorbereitet.

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät setzt eine Arbeitsgruppe „Beschäftigungsstrukturen“ mit folgenden Mitgliedern ein:
 - Dekanin, Prodekan Forschung und Studiendekan von Amts wegen
 - IBI: Prof. Dr. Vivien Petras und Dr. Maria Gäde

- IfG: Prof. te Heesen/Prof. Schlieben und Christopher Degelmann
- IfP: Prof. Rosefeldt und Sebastian Bender
- IfEE: Prof. Dr. Ignacio Farias und PD Dr. Leonore Scholze-Irrlitz
- Fak.verw.: Marion Höppner, Marika Bacsóka, Elisabeth Nickler
- MTSV: Dagmar Lissat (IfG), Kerstin Helf, Lone Krause und Tzevetomila Pauly (IfP)

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

TOP 8:

Nachbenennung von Mitgliedern in Kommissionen und Ausschüssen des Fakultätsrates

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät bestätigt die Einsetzung von Mitgliedern in folgenden Kommissionen und Ausschüssen:

Für die Berufungskommission der W1 Sozialanthropologie (mit TT nach W2)

- Prof. Dr. Barbara Schlieben, Dezentrale Frauenbeauftragte der PhilFak (in Ergänzung zu Frau Christine Druse als Dezentrale Frauenbeauftragte des HZK)
- Prof. Dr. Ignacio Farias als Nachrücker für die Gruppe der HSL benannt
- Christine Rasch (Studentisches Mitglied)

Für die Berufungskommission der W3 Spätmittelalter

- Klara Fehst (Studierende, anstelle von Laura Haßler)
- Prof. Dr. Gabriele Metzler scheidet aus

Für die Kommission Lehre und Studium der Philosophischen Fakultät

- Dr. Fabian Thunemann (IfG, akad. Mittelbau)

Für die Gemeinsame Kommission Global History

- Paul Diekmann (stud. Vertreter, Nachrücker)

Für die Kommission zur Novellierung der Habilitationsordnung

- Dr. Benjamin Kiesewetter (akad. Mittelbau, anstelle von Christoph Schamberger)

Örtlicher Wahlvorstand der Philosophischen Fakultät

- Paolo Bozzi (akad. Mittelbau, anstelle von Philipp Winterhager)

- II. Für die Kommission zur Besetzung der W2-Professur „Wissenschaftsforschung“ (mit TT nach W3) hat das Tenure Board Herrn Prof. Dr. Klapper entsandt und für die Kommission zur Besetzung der W1-Professur „Sozialanthropologie mit Schwerpunkt auf kulturellen Ausdrucksweisen“ (mit TT nach W2) Prof. Dr. Eifert. Beides nimmt der Fakultätsrat lediglich zur Kenntnis.

III. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

TOP 9:

Verschiedenes

Die Dekanin wünscht allen erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Nicht öffentlich:

TOP 10:

Eröffnung eines Habilitationsverfahrens im Fach Neuere und Neueste Geschichte

Dr. Annelie Ramsbrock hat eine Habilitationsschrift zum Thema „Geschlossene Gesellschaft. Reform und Resozialisierung in westdeutschen Gefängnissen, 1945-1985“ eingereicht. Der Nachweis aller zur Eröffnung eines Habilitationsverfahrens notwendigen Voraussetzungen ist erfolgt.

Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt einstimmig:

- I. Der erweiterte Fakultätsrat beschließt die Eröffnung des Habilitationsverfahrens gemäß § 4 der Habilitationsordnung für Dr. Annelie Ramsbrock und bestellt folgende Personen als Gutachter_innen bzw. Mitglieder der Kommission:
 - Prof. Dr. Gabriele Metzler (Gutachterin)
 - Prof. Dr. Michael Wildt (Gutachter)
 - Prof. Dr. Maren Möhring (Gutachterin, Universität Leipzig)
 - Prof. Dr. Alexander Nützenadel (Vorsitz der Kommission)
 - Prof. Dr. Martin Heger (Juristische Fakultät)
 - Henrik Bispinck (Vertreter akademischer Mittelbau)
 - NN (Vertreter/in der Studierenden)

- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

TOP 11:

Beschluss des erweiterten Fakultätsrates über einen Antrag auf Verleihung der Lehrbefugnis

Dr. Jaser wurde erst kürzlich an der Philosophischen Fakultät habilitiert und hat am 22. Oktober 2019 seine Antrittsvorlesung im Rahmen des Habilitationsverfahrens gehalten. Die Verleihung der Lehrbefugnis berechtigt Dr. Jaser zum Führen des Titels „Privatdozent“ und ist mit einer Titellehrverpflichtung von 1 SWS verbunden.

Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt die Verleihung der Lehrbefugnis im Fach Mittelalterliche Geschichte an Dr. habil. Christian Jaser.

- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.

TOP 12:

Beschluss über einen Antrag auf Gewährung eines Forschungsfreisemesters im Wintersemester 2020/21 am Institut für Geschichtswissenschaften

Prof. Menzel hat am 27.11.2019 einen Antrag auf Gewährung eines Forschungsfreisemesters gestellt. Seine Wartezeit gemäß BerlHG ist erfüllt. Er plant im Forschungsfreisemester:

- Arbeiten am dritten und abschließenden Band der MGH-Constitutiones Kaiser Ludwigs IV., der 2023 fertig werden soll

Der Rat der Philosophischen Fakultät beschließt einstimmig:

- I. Der Rat der Philosophischen Fakultät stimmt dem Antrag von Prof. Dr. Michael Menzel auf Gewährung eines Forschungsfreisemesters gemäß § 99, Abs. 6 BerlHG im Wintersemester 2020/21 zu.

- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Dekanin beauftragt.